

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität und Kippsicherheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Schreibtischstuhl wurde auf eine ebene Fläche gestellt, um sicherzustellen, dass keine Neigung der Oberfläche die Stabilität beeinflusst.

[Im ersten Schritt wurde der Schreibtischstuhl auf einen vollkommen flachen Bodenteppich gestellt. Dies war erforderlich, um die Testbedingungen zu standardisieren und sicherzustellen, dass die Oberfläche keine zusätzlichen Stabilitäts Herausforderungen an den Stuhl stellt.]

Schritt 2: Der Stuhl wurde von mehreren Seiten mit moderatem Druck getestet, um seine Reaktion auf seitliche und rückwärtige Bewegungen zu prüfen.

[Im zweiten Schritt wendeten mehrere Testpersonen vorsichtig Druck von verschiedenen Positionen um den Stuhl herum an. Dieser Druck simulierter Alltagsbelastungen, die beim normalen Gebrauch auftreten können, wie das versehentliche Anstoßen an den Schreibtisch.]

Schritt 3: Der Stuhl wurde belastet, indem ein Gewicht von 30 kg gleichmäßig auf der Sitzfläche verteilt wurde. Dies simuliert das Gewicht eines Kindes.

[Der dritte Schritt involvierte das gleichmäßige Verteilen eines 30-Kilogramm-Gewichts auf dem Sitz, wodurch eine realistische Belastung simuliert wurde. Dies war wichtig, um zu überprüfen, ob der Stuhl unter dem Gewicht stabil blieb.]

Schritt 4: Der Stuhl wurde vorsichtig nach vorne und hinten gekippt, um den Kippunkt zu ermitteln.

[Im vierten Schritt wurde der Stuhl systematisch nach vorne und dann nach hinten gekippt, um festzustellen, ab welchem Winkel er beginnt zu kippen. Dies half, den Punkt zu identifizieren, an dem der Stuhl seine Stabilität verliert.]

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stuhl zeigte während des gesamten Tests keinerlei Anzeichen von Instabilität oder Kippen, egal von welcher Seite Druck ausgeübt wurde.

90 Punkte: Der Stuhl reagierte nur mit minimalen Bewegungen auf die Drucktests, kippte jedoch nicht, was auf eine hohe Stabilität hinweist.

80 Punkte: Der Stuhl wies einige spürbare Bewegungen auf, blieb aber insgesamt stabil und sicher.

70 Punkte: Der Stuhl begann leicht zu kippen, jedoch erst bei starkem Druck, was für die meisten alltäglichen Situationen ausreichend sein kann.

60 Punkte: Der Stuhl kippte bei mäßigem Drucktest, zeigte jedoch unter der simulierten Belastung durch das Gewicht eines Kindes akzeptable Stabilität.

50 Punkte: Der Stuhl zeigte bei geringem Druck deutliche Instabilität, was auf mögliche Probleme bei der alltäglichen Nutzung hinweist.

40 Punkte: Der Stuhl kippte bereits bei relativ geringem Druck, was auf ein ernsthaftes Stabilitätsproblem schließen lässt.

30 Punkte: Der Stuhl kippte schon bei sehr geringem Druck, weshalb er als unsicher eingestuft werden muss.

20 Punkte: Der Stuhl kippte sofort bei der leichtesten Berührung, was bedeutet, dass er nicht stabil steht.

10 Punkte: Der Stuhl war von Beginn an instabil, selbst ohne äußeren Druck, was ihn völlig unbrauchbar macht.

2. Sitzkomfort und Polsterung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Stuhl wurde für eine Sitzdauer von 30 Minuten getestet, um den anfänglichen Komfort zu bewerten.

In diesem ersten Testschritt setzten sich die Testpersonen für eine festgelegte Dauer von 30 Minuten auf den Stuhl, um den ersten Eindruck des Komforts zu erhalten. Der Fokus lag darauf zu bewerten, ob der Stuhl beim ersten Sitzen angenehm ist und wie sich die Polsterung im kurzen Zeitraum anfühlt.

Schritt 2: Die Polsterung wurde durch Drücken mit den Händen auf Festigkeit und Rückstellkraft geprüft. In diesem Schritt wurde die Festigkeit der Polsterung manuell geprüft, indem die Testpersonen die Polsterung mit den Händen eindrückten. Dabei wurde darauf geachtet, wie schnell und in welchem Umfang sich die Polsterung nach dem Druck zurück in ihre ursprüngliche Form bewegt.

Schritt 3: Der Stuhl wurde von mehreren Personen mit unterschiedlichen Körpergewichten getestet, um die Anpassungsfähigkeit der Polsterung zu bewerten. Hier wurde der Stuhl von einer Gruppe von Testpersonen mit variierenden Körpergewichten getestet, um die Elastizität und Anpassungsfähigkeit der Polsterung an verschiedene Körperformen und -größen zu beurteilen.

Schritt 4: Der Bezug der Polsterung wurde auf Hautfreundlichkeit und Atmungsaktivität geprüft. Im letzten Testschritt kontrollierten die Testpersonen den Bezug der Polsterung hinsichtlich seiner Hautverträglichkeit sowie seiner Fähigkeit, Luft passieren zu lassen, um so einen potenziellen Hitzestau zu vermeiden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Stuhl den höchsten Sitzkomfort bietet, wobei die Polsterung sich exzellent anpassen lässt und auch nach den Tests formstabil bleibt.

90 Punkte: Um 90 Punkte zu erzielen, muss der Stuhl einen sehr guten Sitzkomfort gewährleisten, mit einer Polsterung, die nur minimale Gebrauchsspuren oder Abnutzungen zeigt.

80 Punkte: 80 Punkte werden vergeben, wenn der Stuhl einen guten Sitzkomfort bietet. Leichte Druckstellen in der Polsterung sind jedoch erkennbar.

70 Punkte: Ein angemessener Sitzkomfort, der zu 70 Punkten führt, liegt vor, wenn die Polsterung bereits erste Anzeichen von Verformung aufweist.

60 Punkte: Bei dieser Punktzahl nimmt der Komfort merklich ab. Die Polsterung fällt entweder zu weich oder zu hart aus.

50 Punkte: Diese Punktezahl wird vergeben, wenn der Komfort als unzureichend eingestuft wird und deutliche Abnutzungsspuren an der Polsterung sichtbar sind.

40 Punkte: Eine Polsterung, die als sehr unkomfortabel und ungleichmäßig bewertet wird, erhält 40 Punkte.

30 Punkte: Diese Punktzahl beschreibt eine Polsterung, die als hart und unbequem wahrgenommen wird.

20 Punkte: Bei stark abgenutzter und unbrauchbarer Polsterung werden 20 Punkte vergeben.

10 Punkte: Eine fehlende oder komplett unbrauchbare Polsterung wird mit 10 Punkten bewertet.

3. Höhenverstellbarkeit des Sitzes

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Höhenverstellung wurde wiederholt betätigt, um die Leichtgängigkeit und Funktionalität zu überprüfen.

Die Funktion der Höhenverstellung wurde umfassend getestet, indem der Mechanismus mehrmals über seinen gesamten Verstellbereich betätigt wurde. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie leichtgängig die Verstellung erfolgt und ob der Mechanismus problemlos arbeitet.

Schritt 2: Die niedrigste und höchste Position wurde ermittelt, um den Verstellbereich zu bestätigen. In diesem Schritt wurde der Sitz auf seine maximale und minimale Höhe eingestellt. Dies diente der Überprüfung, ob die angegebene Spannweite der Höhenverstellung eingehalten wird und die Mechanik korrekt funktioniert, ohne dass Anzeichen für Einschränkungen auftreten.

Schritt 3: Die Stabilität des Stuhls in unterschiedlichen Höhen wurde geprüft. Es wurde getestet, ob der Stuhl in den unterschiedlichen Positionen der Höhenverstellung stabil bleibt. Der Schwerpunkt der Untersuchung lag darauf, ob der Stuhl wackelt, kippt oder anderweitig instabil wird, wenn sich die Sitzhöhe verändert.

Schritt 4: Die Mechanik wurde auf Geräuschentwicklung und Blockaden getestet. Während der Verstellung des Stuhls wurden Geräusche, wie Knarren oder Quietschen, beobachtet. Es wurde ebenfalls geprüft, ob der Mechanismus irgendwo hakt oder blockiert, was auf potenzielle Funktionsstörungen hinweisen könnte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Höhenverstellung funktioniert einwandfrei. Der gesamte Prozess erfolgt fließend ohne jegliche Geräusche oder Blockaden; die volle Funktionsfähigkeit ist gegeben.

90 Punkte: Die Höhenverstellung ist leichtgängig und zeigt hohe Stabilität. Es sind nur minimale, beinahe unmerkliche Geräusche wahrnehmbar, die den Gebrauch nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Höhenverstellung ist größtenteils gut, jedoch gibt es gelegentliche, leichte Blockaden, die den kontinuierlichen Gebrauch jedoch kaum beeinträchtigen.

70 Punkte: Die Höhenverstellung weist deutliche Blockaden auf, bleibt aber stabil. Der Mechanismus funktioniert, jedoch mit merklichen Einschränkungen.

60 Punkte: Die Höhenverstellung erfordert mehr Kraftaufwand und ist schwerfällig, erlaubt aber dennoch eine sichere Nutzung, da sie stabil bleibt.

50 Punkte: Die Höhenverstellung funktioniert, allerdings unzureichend. Der Mechanismus zeigt Schwächen und lässt eine reibungslose Bedienung vermissen.

40 Punkte: Die Höhenverstellung ist schwer zu bedienen und der Stuhl wird zudem als instabil bewertet, was auf Sicherheitsrisiken hinweisen könnte.

30 Punkte: Die Höhenverstellung funktioniert kaum; der Mechanismus ist weitgehend defekt und die Stabilität des Stuhls ist deutlich beeinträchtigt.

20 Punkte: Die Höhenverstellung ist fast unmöglich zu bedienen; der Stuhl ist kaum höhenverstellbar und massiv instabil.

10 Punkte: Die Höhenverstellung ist defekt oder der Mechanismus zur Höhenverstellung ist vollständig absent, wodurch die Nutzung des Stuhls stark eingeschränkt ist.

4. Leichtgängigkeit der Rollen

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Stuhl auf verschiedenen Bodenbelägen bewegen

Der Stuhl wurde auf einem weichen Teppichboden, einem glatten Holzboden und einem robusten Fliesenboden intensiv hin- und hergeschoben, um sicherzustellen, dass die Rollen gleichmäßig und ohne Widerstand gleiten.

Schritt 2: Überprüfung auf Blockaden oder Quietschen

Es wurde jeder Rolle besondere Aufmerksamkeit geschenkt, um zu überprüfen, ob beim Bewegen des Stuhls ungewöhnliche Geräusche oder Blockaden auftreten. Hierbei wurde der Stuhl mehrfach gedreht und auf die Geräuschentwicklung geachtet.

Schritt 3: Test der Feststellfunktion

Falls der Stuhl Rollen mit Feststellfunktion besitzt, wurde jede Rolle einzeln geprüft, indem die Funktion aktiviert und der Stuhl bewegt wurde, um sicherzustellen, dass die Rollen ordnungsgemäß verriegeln und nicht ungewollt gleiten.

Schritt 4: Untersuchung auf Verschleiß oder Schäden

Jede Rolle wurde einzeln auf Abnutzungsspuren oder materialbedingte Schäden untersucht. Hierbei wurde auf Risse, Verformungen und andere Auffälligkeiten geachtet, die die Funktion beeinträchtigen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Rollen gleiten absolut reibungslos und geräuschlos über alle geprüften Oberflächen hinweg, ohne jegliches Quietschen oder Ruckeln.

90 Punkte: Die Rollen bewegen sich fast geräuschlos und extrem leichtgängig; es gibt minimale Geräuschentwicklung, die kaum bemerkbar ist.

80 Punkte: Es ist eine gewisse Leichtigkeit der Bewegung vorhanden, jedoch treten leichte, aber unbedenkliche Geräusche auf.

70 Punkte: Die Rollen zeigen eine gewisse Schwere, sind jedoch im Betrieb noch voll funktionsfähig, wenn auch leicht beeinträchtigt.

60 Punkte: Eine erhebliche Schwere ist spürbar, verbunden mit deutlich wahrnehmbaren Geräuschentwicklungen während des Rollens.

50 Punkte: Die Rollen neigen dazu, gelegentlich zu blockieren, was den Komfort und die Funktionalität deutlich einschränkt.

40 Punkte: Häufigere Blockierungen der Rollen sind festzustellen, was die Beweglichkeit stark einschränkt.

30 Punkte: Die Rollen erweisen sich als deutlich schwergängig und blockieren häufig, was den Einsatz des Stuhls erheblich behindert.

20 Punkte: Die Rollen sind nahezu unbrauchbar und extrem schwierig zu bewegen; der Stuhl ist kaum funktionsfähig.

10 Punkte: Die Rollen sind komplett defekt und ermöglichen keinerlei Bewegung mehr.

5. Sicherheit der Kanten und Ecken

Testdurchführung:

Schritt 1: Alle Kanten und Ecken wurden mit der Hand auf Schärfe und Verletzungsgefahr überprüft. In diesem Schritt hat der Prüfer alle Kanten und Ecken des Stuhls manuell ertastet, um die Schärfe zu bewerten und das potenzielle Verletzungsrisiko zu identifizieren. Der Prüfer fuhr vorsichtig mit den Fingern über die Oberflächen, um sicherzustellen, dass keine Kanten oder Ecken unerwartet scharf sind und eine Gefahr für Benutzer darstellen könnten.

Schritt 2: Die Kanten und Ecken wurden visuell inspiziert, um sicherzustellen, dass keine losen Teile vorhanden sind.

Bei der visuellen Inspektion wurden alle Kanten und Ecken gründlich begutachtet, um festzustellen, ob es lose Teile oder andere sichtbare Mängel gibt, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Diese Überprüfung erfolgte bei guter Beleuchtung, um auch kleine Teilchen oder Absplitterungen entdecken zu können.

Schritt 3: Der Stuhl wurde vorsichtig umgestoßen, um zu sehen, ob Kanten und Ecken Schäden verursachen könnten.

In diesem praktischen Test wurde der Stuhl absichtlich in eine sichere Umgebung gekippt oder umgestoßen, wobei darauf geachtet wurde, ob die Kanten oder Ecken beim Aufprall potenziell Schäden anrichten oder sich verformen könnten. Der Schwerpunkt lag darauf, die Widerstandsfähigkeit des Materials und die Sicherheit nach einem Zusammenstoß einzuschätzen.

Schritt 4: Kanten und Ecken wurden auf Stabilität und Bruchfestigkeit getestet.

Es erfolgte eine gezielte Prüfung der Konstruktion und des Materials der Kanten und Ecken, um deren Stabilität und Widerstandsfähigkeit gegen Bruch zu evaluieren. Dazu wurden verschiedene Druck- und Belastungstests durchgeführt, die kurzfristig auf die Belastbarkeit der Verarbeitungen hinwiesen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Kanten und Ecken sind abgerundet und sicher.

Der Stuhl hat in allen Überprüfungen perfekte Ergebnisse erzielt. Alle Kanten und Ecken sind sorgfältig abgerundet und bergen keinerlei Verletzungsgefahr. Auch bei Stürzen oder Stößen bleiben sie unbeschädigt und sicher.

90 Punkte: Kanten und Ecken sind sicher, minimale Unebenheiten.

Der Großteil der Kanten und Ecken ist sicher, es gibt jedoch einige wenige minimale Unebenheiten, die aber keine ernsthafte Gefahr für Verletzungen darstellen.

80 Punkte: Kanten und Ecken sind größtenteils sicher, einige leichte Unebenheiten.

Die Kanten und Ecken sind überwiegend sicher, allerdings sind einige leichte Unebenheiten vorhanden, die potenziell bemerkt werden könnten, jedoch nicht erheblich gefährlich sind.

70 Punkte: Kanten und Ecken sind akzeptabel, kleinere Gefahrenstellen.

Kanten und Ecken sind insgesamt zufriedenstellend gestaltet, weisen jedoch kleinere Stellen auf, die potenziell Gefahren darstellen könnten, aber in der Regel unproblematisch sind.

60 Punkte: Kanten und Ecken sind teilweise scharf, aber nicht gefährlich.

Einige Kanten und Ecken sind etwas schärfer als idealerweise erwünscht, stellen jedoch unter normalen Nutzungsbedingungen keine ernste Gefahr dar.

50 Punkte: Kanten und Ecken sind unzureichend bearbeitet, Verletzungsgefahr.

Mehrere Kanten und Ecken sind ungenügend bearbeitet und könnten bei unsachgemäßer Handhabung potenziell zu Verletzungen führen.

40 Punkte: Kanten und Ecken sind scharf und potenziell gefährlich.

Es gibt sichtbare scharfe Kanten und Ecken, die bei Kontakt ohne Vorsicht leicht zu Verletzungen führen könnten.

30 Punkte: Kanten und Ecken sind sehr scharf, hohe Verletzungsgefahr.
Die meisten Kanten und Ecken sind extrem scharf und stellen eine hohe Gefahr für Verletzungen dar, insbesondere bei unachtsamem Umgang.

20 Punkte: Viele scharfe Kanten und Ecken, sehr gefährlich.
Eine Vielzahl der Kanten und Ecken ist scharf, und der Stuhl gilt als sehr gefährlich, sollte er in seiner aktuellen Form genutzt werden.

10 Punkte: Kanten und Ecken sind komplett unsicher.
Der Stuhl weist extrem scharfe Kanten und Ecken auf, und es besteht durchgängig eine erhebliche Verletzungsgefahr. Eine Nutzung wird dringend abgeraten.